

# Qualifizierungs-Workshops

Gleichstellungsbüro der Philosophischen Fakultät  
Georg-August-Universität Göttingen



August/September 2009

kostenfrei und für Studierende der Philosophischen Fakultät

## Workshop 1: Moderationstechniken

Moderieren ist eine komplexe Arbeitstechnik, die gerade in der Universität in Seminaren, Tutorien, Planungs- und Arbeitsgruppen vielfach zur Anwendung kommen kann. Die Aufgabe von Moderator\_innen ist es, Gruppengeschehnisse zu strukturieren sowie Voraussetzungen für eine sinnvolle und lernintensive Zusammenarbeit zu schaffen. Die Gruppe soll mit Hilfe der Moderator\_in in die Lage versetzt werden, Gesprächsinhalte und -ziele eigenverantwortlich zu erarbeiten.

Um souverän und selbstsicher der Aufgabe einer qualitativ anspruchsvollen Moderation gerecht zu werden, braucht es Handwerkszeug wie Moderations- und Gesprächstechniken sowie Hintergrundwissen.

Inhalte dieses Workshops sind:

Grundlagen der Moderation, Methoden und deren Anwendung, praktische Umsetzung und Feedback.

**Dozentin:** Anna Jöster, Sprecherzieherin des ZESS Göttingen

**Termin:** Montag 24. und Dienstag 25. August 2009, jeweils 9-17 Uhr

**Anmeldung bis 10. August**



## Workshop 2: Sicherer Umgang mit schwierigen Gesprächspartner\_innen - Nie wieder sprachlos -

Haben Sie auch manchmal mit Menschen zu tun, die Sie als „schwierige Gesprächspartner/ -innen“ empfinden? Kennen Sie auch Situationen, in denen Sie sich wünschen, den Launen, Schwächen und unfairen Verhaltensweisen anderer Zeitgenossen besser begegnen zu können?

In diesem Workshop können Sie Ihr Repertoire im Umgang mit schwierigen Gesprächspartner/ -innen erweitern, wirkungsvolle Reaktionsstrategien kennen lernen und praxisbezogen umsetzen. Unabhängig davon, ob ihre Gesprächspartner/ -innen unsachlich oder polemisch werden, gerne provozieren, grundsätzlich widersprechen oder immer das letzte Wort haben wollen – jede Situation lässt sich angemessen meistern. Durch Erfahrungsreflexion und praktische Übungen gewinnen Sie mehr Sicherheit und so wird ein hoher Praxisbezug gewährleistet.

**Inhalte/Themen:**

- Die schwierigsten Gesprächstypen im beruflichen Alltag
- Eigene Reaktionen auf schwierige Gesprächspartner/ -innen, individuelle Kommunikationsmuster erkennen und mit Distanz, Gelassenheit und Taktik reagieren
- Unterschiede zwischen „männlichen“ und „weiblichen“ Kommunikationsmustern
- Strategien und Lösungsmöglichkeiten kennen lernen
- Manipulationsversuche und Killerphrasen erfolgreich abwehren

**Dozentin:** Karen Weiske, Dipl.-Psych., Training und Coaching in Göttingen

**Termin:** Freitag, 11 September 2009, 9-17 Uhr

**Anmeldung bis 28. August.**

Das Angebot richtet sich ausschließlich an Frauen bzw. weiblich sozialisierte Student\_innen.

### Workshop 3: Geschlechterverhältnisse im Unialltag: erkennen, analysieren, verändern.

In aktuellen wissenschaftlichen Gender-Studies-Diskursen wird Geschlecht nicht als etwas biologisch festgeschriebenes und eindeutiges verstanden. Geschlecht wird als soziale Konstruktion analysiert, als hergestellt in und durch kulturelle/ gesellschaftliche (Alltags-) Praktiken. Aus diesem Verständnis von Geschlecht als Konstruktion sind Geschlechtszugehörigkeiten jedoch nicht beliebig, sondern jene Konstruktionen manifestieren ein durch Macht bestimmtes Geschlechterverhältnis. Was bedeutet diese theoretische Sichtweise auf Geschlecht für den eigenen Alltag, die jeweilige Berufs- und Lebensplanung oder für den Umgang mit anderen Menschen? Wo liegen die Potenziale für Veränderungen? Für eine Dekonstruktion, Veränderung oder Überwindung dieser Strukturen bedarf es zuerst einer Bewusstmachung der Bedeutung der eigenen Geschlechtlichkeit.

Daher möchten wir uns in den zwei Workshoptagen Folgendem widmen: -Individuellem Erleben im (Uni-) Alltag ebenso wie dem Aufspüren strukturell verankerter Ungleichbehandlung der Geschlechter- -Erhöhte Aufmerksamkeit für klischeehaftes, erlerntes und reproduziertes Geschlechterverhalten- -Herausarbeiten der Verschränkung von individueller, kultureller und institutioneller Diskriminierung aufgrund von Geschlecht-

Wir gehen davon aus, dass der Form der Sensibilisierung eine reflexive Wirkung innewohnt, die ein veränderndes Verhalten auf die Akteur\_innen auslösen kann. Wir freuen uns auf interessierte Teilnehmerinnen, die Spaß an einer aktiven und durchaus auch persönlichen Auseinandersetzung haben.

**Dozent\_innen:** Sandra Klauert, Dipl. Sozialpädagogin, Social Justice Trainerin / Katrin Lux, M.A., Gender-Trainerin

**Termin:** Mittwoch, 16. und Donnerstag, 17. September 2009, jeweils 9-17 Uhr

**Anmeldung bis 2. September**

Das Angebot richtet sich ausschließlich an Frauen bzw. weiblich sozialisierte Student\_innen.

### Workshop 4: Kommunikation- u. Sozialkompetenz

Was kann ich tun, um mit anderen möglichst optimal zu kommunizieren?

Diese Frage soll in diesem zweitägigen Workshops zunächst durch einen praxisnahen und analytischen Einblick in Grundlagen der Kommunikation bearbeitet werden.

Am ersten Tag werden Techniken und Modelle vermittelt, die helfen, klarer, verträglicher und damit befriedigender auch schwierige Gesprächssituationen zu meistern. In praktischen Übungen besteht Gelegenheit, diese Mittel einzusetzen und für die eigenen Zwecke zu erproben.

Am zweiten Tag werden die Kenntnisse vertieft und erweitert, indem unterschiedliche Spielregeln und Körpersprache mit einbezogen werden. Dabei wird insbesondere die Kommunikation zwischen Frauen und Männern mit berücksichtigt.

**Dozent\_innen:** Gudrun Stockmann, Sprecherziehung Göttingen

Stefanie Laurion, freie Trainerin/ Mediatorin

**Termin:** Montag, 28. und Dienstag, 29. September 2009, jeweils 9-17 Uhr

**Anmeldung bis zum 14. September**

Das Angebot richtet sich ausschließlich an Frauen, bzw. weiblich sozialisierte Student\_innen.



## Anmeldung

Da die Zahl der Teilnehmer\_innen beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung unter:

[workshophilfak@gwdg.de](mailto:workshophilfak@gwdg.de)

Die Workshops sind kostenfrei und richten sich an Student\_innen der Philosophischen Fakultät. Davon ausgenommen sind Promovierende, da die Maßnahme aus Studiengebühren finanziert wird.

Alle Angebote finden in Räumlichkeiten auf dem Campus-Gelände statt. Bei Bedarf wird es Kinderbetreuung während des Workshopsangebots geben. Dies bitten wir, aus organisatorischen Gründen, in der Anmeldungsmail anzumerken.

Für Rückfragen und/oder weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf viele Anmeldungen!

Lucia Jungbluth  
Kordinatorin des Workshopangebots

Eva Wolff M.A.  
Gleichstellungsbeauftragte

Humboldtallee 17 /R106, Dekanatsgebäude  
37073 Göttingen

[workshophilfak@gwdg.de](mailto:workshophilfak@gwdg.de)

[www.uni-goettingen.de/de/118671.html](http://www.uni-goettingen.de/de/118671.html)



Philosophische  
Fakultät